

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.**

**Bosse, Martin  
Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob**

**Tarangambadi, 01.01.1747-31.12.1747**

27. Mai 1747

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

aber von einem andern insondern Mitarbeiter in der ganzen Ordnung der Thätigkeit unterrichtet worden. Es waren in diesem Hause manche Thätigkeiten, die nicht nur eine Einwirkung auf das Leben des Menschen setzten, sondern bezügl. auch auf in der ganzen Zeit der Preparation ihren Hingang nach dem Worte Gottes, ihr Verlangen nach Jesu, und der Gabung aller ihrer Dürsten in jenem Quell. Ein junges Weib, so einer Tagoden-Vele eine lange Zeit genossen, und in der Tagode sich die böse Krankheit an dem Halse zu zeigen, zeigte ihr besondere Vergnügen, so wohl vor als nach dem Empfang der Gabe, so, und dankte Gott herzlich, daß sie von dem Weirau des Tempels errettet worden. Vergleichen hat auch eine alte Wittwe vom Larreien-Geflücht, die einen besondern Art Lust im Jüdischthum lange genüßt, indem sie mehr in mehr als zweihundert Jahren, wider ihren Kopf gemessen noch ihre Haare gekammert oder beschitten, sorgfältig, daß ihre Haare, als ein großer Fächer, oder kleiner Fächer ihr auf dem Rücken her, unter hing: so bald sie einige Tage der Preparation begnugnet setzen, und man sonst auch mit ihr besonders von verglichenen mystischen Geist-Ärten genüßt, fielt sie ab mehr vor einer Besuche als einer Person, so bald länger zu fragen, so bald bald abzuscheiden ließ, und molte lieber die Gabe Christi ihrer Thätigkeit auf sich nehmen, als länger im Jüdischthum verharren, u. Ein junger Bettler, der oben bei der obengedachten Tagode Trommelschläger genossen, und vor kurzer Zeit durch Angestrichen seinen blinden Augen wiedersehen hat, müßte wegen seiner großen Unwissenheit zu viel gelehrt, und in seiner andern Preparation aufgenommen werden, um ab noch einmal mit ihm zu verfahren. Doch waren in diesem Hause so viel kleine und sehr frommehafte Kinder, daß man der ersten wegen dieser großen Unwissenheit bis zum Ende Krieg hindern müßte, hingegen aber sollte man von dem letzten die Vergnügen, daß man bald einer kleinen Thätigkeit unter den Preparatorien sollte anlagen können; in dem einige Kinder in Anbrennung, Erlernung der Lateinischen und der Morgenländischen und Tiffl. Gaben alle unter überzugehen. Der Herr lasse sein Wort seinen Lehren, seinen Armen bis und in ihnen sein, der wenig bleibt! Amen!

Unterweisung mit  
Leuten und Geistlichen.

Am 21<sup>ten</sup> Mai. Hielten man nach Cottupaleiam Gekungstiel nachherstehenden Leuten den  
Herrn Gottes von seiner Güte, vorzuliegen, und sie zur Annahme des Glaubens zu ver-  
mehren: sie sollten zum Spiel gehen zu, zum Spiel wiederzukommen sein, und der ersten  
Leute, so lange sie mit der der Wahrheit zu minieren ständen, bis er aus lief, und ihm vor-  
gaben, so konnte nicht länger in kommen. Man hat ihn, sich in demselben Gethal zu unter-  
nehmen.

